

DOKU TUN EUGENDORF
2020

MITEINANDER

NEUE WEGE
GEHEN!



CONSTRUCTION UNDER CONSTRUCTION
CONSTRUCTION UNDER CONSTRUCTION
CONSTRUCTION UNDER CONSTRUCTION
CONSTRUCTION UNDER CONSTRUCTION



VORWORT

2020 – ein besonderes Jahr!

Ein Jahr, in dem wir Kinderfreund:innen noch mehr als sonst zeigen „durften“, wo unsere Stärken liegen. Wir sind solidarisch und vielfältig, Kinder und Jugendliche stehen bei uns immer im Mittelpunkt! Jedes einzelne Kinderrecht hat für uns oberste Priorität. Wir sind flexibel und lösungsorientiert und arbeiten mit Engagement für ein gutes Leben für alle Kinder und Jugendlichen, in jeder Situation.

Dieses Jahr hat uns, wie alle, vor neue Herausforderungen gestellt. Von einem Tag auf den anderen haben wir unsere Projekte in den digitalen Raum verlegt. Wir haben jedes Tool und jede Methode ausprobiert, um trotz Lockdowns oder strengen Hygienekonzepten mit den Kids und Jugendlichen in Kontakt zu bleiben. Wir haben jede Vernetzungsmöglichkeit genutzt, um die Situation der Kinder und Jugendlichen im vorgegebenen Rahmen bestmöglich zu verbessern.

Wir haben gelernt, Hygienekonzepte zu verfassen und umzusetzen. Wir haben in Absprache mit Land und Gemeinden aus jeder Verordnung das meiste an Möglichkeiten

herausgeholt und umgesetzt, um Einzelgespräche, Kleingruppen oder sogar größere Gruppen (mit strengen Abstandsregelungen) zu ermöglichen. Immer mit dem einen Ziel: den Kids und Jugendlichen auch in diesem Jahr so viel „Alltag“, wie gerade eben möglich war, zu gewährleisten.

Und trotz all dieser neuen Herausforderungen haben wir weder unseren Bildungsauftrag mit Gesundheitsförderung, Gewalt-, Sucht- und Missbrauchsprävention, Unterstützung, Beratung und Begleitung in allen Lebenslagen der Jugendlichen (um nur einige zu nennen) noch den Spaßfaktor, den ein JUZ haben soll, aus den Augen verloren.

Wir wollen das Jahr 2020 nicht schönreden, brachte es doch gravierende Einschränkungen und Probleme mit sich. Und doch wollen wir das Positive betonen, denn nur wenn man gemeinsam stark ist, hat man die Chance, Krisen zu bewältigen. In diesem Sinne bedanken wir uns in erster Linie bei unserem Team. Euer Engagement, euer Durchhaltevermögen und euer Spaß an der Arbeit sind einzigartig!

INHALT

Vowort.....	2-5
Das Pädagogische Team	6
Ziele	7
Methoden.....	8
Schwerpunkte	9
Zielgruppe	10
Öffnungszeiten.....	10
Räumlichkeiten.....	11-13
Offener Betrieb	14
Einige Highlights 2020.....	15-21
Besucher:innen Zahlen/ Statistik.....	22-25
Qualitätssicherung	26
Danksagung	27

Und natürlich gilt unser Dank auch der Gemeinde Eugendorf, allen voran Bürgermeister Johann Strasser, Vizebürgermeister Robert Bimminger und Vizebürgermeisterin Eveline Bayrhamer. Nur durch euer Vertrauen in uns und unsere Vorschläge war es möglich, auch in diesem besonderen Jahr offene Jugendarbeit mit Qualität anzubieten.



Mag.ª Cornelia Schmidjell
Landesvorsitzende
Vera Schlager
Landesgeschäftsführerin

VORWORT DES BÜRGERMEISTERS

Unser Ziel ist es, junge Menschen zu unterstützen und zu fördern. Weil uns die Jugend sehr am Herzen liegt, hat die Marktgemeinde Eugendorf eine große Jugend- und Elternumfrage in Zusammenarbeit mit Akzente Salzburg durchgeführt, um den Status einzufangen, die Wünsche zu kennen und zu wissen, was unsere Jugend bewegt. Diese gewonnenen Informationen wollten wir natürlich in unser Jugendzentrum einfließen lassen. Im Jänner 2020 wurde unser Jugendzentrum neu eröffnet – angepasst an die Wünsche der Jugend und Anregungen der Eltern. Unser Ziel ist es, junge Menschen zu unterstützen und zu fördern. Weil uns die Jugend sehr am Herzen liegt, hat die Marktgemeinde Eugendorf eine große Jugend- und Elternumfrage in Zusammenarbeit mit Akzente Salzburg durchgeführt, um den Status einzufangen, die Wünsche zu kennen und zu wissen, was unsere Jugend bewegt. Diese gewonnenen Informationen wollten wir natürlich in unser Jugendzentrum einfließen lassen. Im Jänner 2020 wurde unser Jugendzentrum neu eröffnet – angepasst an die Wünsche der Jugend und Anregungen der Eltern.

Das neue Team mit Johanna & Najim übernahm das Ruder und steuerte zunächst in eine spannende Übergangsphase, die passend „Under Construction“ betitelt wurde. Auf großer Fahrt

wurden sie jedoch aus bekannten Gründen eingebremst. Keine Frage, die Pandemie forderte (und fordert) uns alle – so auch unser neu eröffnetes Jugendzentrum.

Dank kreativer Lösungen und moderner Technik war das Team trotzdem jederzeit für die Jugend erreichbar und bot ein abwechslungsreiches Programm. Der persönliche Kontakt zu den Jugendlichen ist selbstverständlich durch nichts zu ersetzen!

Ich hoffe, das JU&ME kann bald wieder der Ort sein, an dem Jugendliche offen sagen können, was sie bewegt, sich „austoben“ und wohlfühlen können.

Auch wenn unser Leben im Sommer etwas lockerer verlief – das vergangene Jahr war keinesfalls geprägt von großer Freiheit und vielen gemeinsamen Abenteuern. Diese Zeit hat uns jedenfalls bewiesen, dass wir Ansprechpartner im Jugendzentrum haben, auf die nicht nur wir uns verlassen können, sondern auch die Eugendorfer Jugend. Ich wünsche mir, dass die offene Kommunikation zwischen Jugendzentrum und Marktgemeinde weiterhin so gut läuft. Wir sind sehr froh, ein so gut geführtes Jugendzentrum in unserer Gemeinde zu haben: Es bietet die perfekte Mischung aus Professionalität, Kreativität & Herzlichkeit.

Liebe Johanna & Najim, alles Gute, weiterhin viel



Durchhaltevermögen im Umgang mit den Pandemieregeln und wir hoffen auf viele junge Leute, die das JU&ME regelmäßig besuchen!

Ihr Vizebürgermeister Robert Bimminger

EINLEITUNG



Das Jahr 2020 war in jeder Hinsicht ein Jahr der Veränderungen und Neuerungen für das Jugendzentrum. Im Jänner begann durch die Übernahme durch die Kinderfreund:innen Salzburg für das Jugendzentrum eine neue Ära. Der Anfang war geprägt von vielen Gesprächen mit den Jugendlichen, die notwendig waren, um die Skepsis der Jugendlichen vor dem Neuem in Neugier umwandeln zu können. Die Jugendlichen stehen bei uns im Mittelpunkt und das spiegelt sich in unserem pädagogischen Konzept wider. Sich kennenzulernen und eine Beziehung aufzubauen sehen wir als Basis für eine gelingende Gemeinschaft im Jugendzentrum.

Diese Phase war jedoch nur von kurzer Dauer, denn im März zwang der erste Lockdown das Jugendzentrum zur Schließung. In einer Phase des Neustarts besonders

ungünstig, aber umso mehr freut es uns, dass wir sehr schnell durch digitale Jugendarbeit eine Brücke zur virtuellen Welt und somit zu den Jugendlichen geschafft haben.

Gelingen konnte dies durch schnelles Handeln, Vernetzen der Jugendzentren Kinderfreunde intern und durch den Landesjugendbeirat auch mit allen Jugendzentren in Salzburg – aber auch durch Fortbildungen der bOJA. Sehr rasch konnten wir uns so die notwendigen digitalen Fertigkeiten aneignen, um ein Betreuungsangebot im virtuellen Raum anbieten zu können.

Ab Mai durften wir wieder öffnen. Der Betrieb war eingeschränkt und unter strengem Hygienekonzept möglich, aber dennoch konnten wir wieder im direkten Kontakt mit den Jugendlichen arbeiten. Wir konnten ihnen einen sicheren Rahmen bieten, um soziale Kontakte zu ermöglichen und ein gewisses Maß an Normalität zu leben. Der zweite Lockdown ab Anfang November erlaubte zum Glück trotz Schließung des offenen Betriebs Beratungen, Unterstützung beim Lernen und Raum zum Erfüllen der Homeschooling-Aufgaben sowie Bewerbungshilfe anzubieten.

Zudem gab es wieder digitale Angebote und virtuellen Kontakt. Nun hoffen wir natürlich, dass sich im Laufe des Jahres 2021 alles wieder in Richtung Normalität bewegt und den Jugendlichen nicht nur ihre Sozialräume wieder offen stehen.

UNSER TEAM

Im September 2019 kam Johanna als Betreuerin ins Jugendzentrum und begann ihre Arbeit noch unter dem vorhergehenden Verein, seit Dezember 2020 ist sie als Kinderfreunde-Mitarbeiterin tätig.

Najim vervollständigte im Jänner 2020 das Team.



JOHANNA KNOLL, BA

NAJIM KARROUMI



ZIELE

KENNELERNKULTUR:

Für uns als neues Team waren das Kennenlernen und der Beziehungsaufbau zu den Jugendlichen am wichtigsten – ihre Bedürfnisse, Wünsche und Vorstellungen zu hören und diese im Umgang mit ihnen und den Angeboten zu verankern.

SOZIALE TEILHABE:

Einen sicheren Platz anzubieten, wo sich die Jugendlichen selbst und gegenseitig kennenlernen und in der Gruppe ausprobieren können – fernab von vorgefertigten Mustern und Konzepten.

SELBSTKOMPETENZ:

Sich für andere einzusetzen ist oft ein Leichtes, sich für sich selbst stark zu machen braucht allerdings sehr viel Mut und Selbstvertrauen. Das Team bestärkt die Jugendlichen, für sich einzustehen und die eigenen Bedürfnisse und Anliegen einzufordern.

FEHLERKULTUR:

In einer leistungsorientierten Welt haben Fehler sehr oft keinen Platz und sind verpönt. Im JUZ soll den Jugendlichen eine Fehlerkultur nähergebracht werden, in der nicht das Problem im Mittelpunkt steht, sondern die Lösungsorientierung.

DIGITALE JUGENDARBEIT:

Ein zusätzliches Anliegen war es, auch in den schwierigen Phasen der Lockdowns und der Ausgangsbeschränkungen die Beziehung zu den Heranwachsenden aufrechtzuerhalten, präsent zu bleiben und das Bedürfnis nach Kontakt zu stillen.



METHODEN

- Beziehungsarbeit und Vertrauensaufbau
- Partizipation und Mitwirkung der Jugendlichen
- Betreuung und Unterstützung der Jugendlichen
- Konflikt- und Krisenbewältigung
- Interkulturalität und Sensibilität
- Freizeitpädagogische Aktivitäten
- Interessen- und themenbezogene Workshops
- Themenzentrierte Diskussionsrunden
- Lernunterstützung und Hilfe bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen
- Mitwirkung bei der Arbeits- und Lehrstellensuche
- Nutzung essenzieller Kommunikationskanäle



SCHWERPUNKTE

- > Beratung und Begleitung der Jugendlichen
- > Gewalt-, Sucht- und Missbrauchsprävention
- > Toleranz gegenüber allen Personen und Idee
- > Grenzen respektieren
- > Kulturfreiheit und Meinungsfreiheit
- > Konsumverhalten
- > Förderung und Stärkung der eigenen Ressourcen
- > Gesundheitsförderung
- > Ideen- und Interessenfindung
- > Gewaltfreie Kommunikation

- > Streitkultur und Konfliktbewältigung
- > Hilfestellung bei der Berufs- und Lehrstellensuche
- > Sexualität und Frauen- vs. Männerbilder
- > Prävention und Informationen rund um das Thema Covid-19
- > Psychohygiene und Resilienzförderung



UNSERE ZIELGRUPPE

ALLE Jugendlichen zwischen 12 und 19 Jahren sind uns herzlich willkommen.

12 - 19



ÖFFNUNGSZEITEN



Di + Mi.....
Fr+Sa.....



15:30 - 20:30
15:00 - 21:00

RÄUMLICHKEITEN

- > Das Jugendzentrum Eugendorf befindet sich auf dem Areal des Sportzentrums Eugendorf im Erdgeschoß. Es besteht aus insgesamt vier Räumen (Hauptraum, Büro, kleiner Projektraum und Verbindungsraum mit Garderobe).
- > Vor dem JUZ gibt es zwei kleine Terrassen mit Bänken und Tischen, einen Parkplatz mit Fahrradständer und einen kleinen Grünstreifen.
- > Betritt man das Jugendzentrum, steht man im großen Hauptraum, der thematisch in vier Bereiche geteilt ist:



SPIELEN: Hier laden ein Kickertisch, ein Dartautomat und ein Tischtennistisch zum Aktivsein ein.

CHILLEN: Zum Entspannen steht ein großer Lounge-Bereich mit mehreren Couchen zur Verfügung, in dem die Musikanlage und die Spielkonsolen stehen und der mit einem Beamer und einem Regal mit Brett- und Gesellschaftsspielen ausgestattet ist.

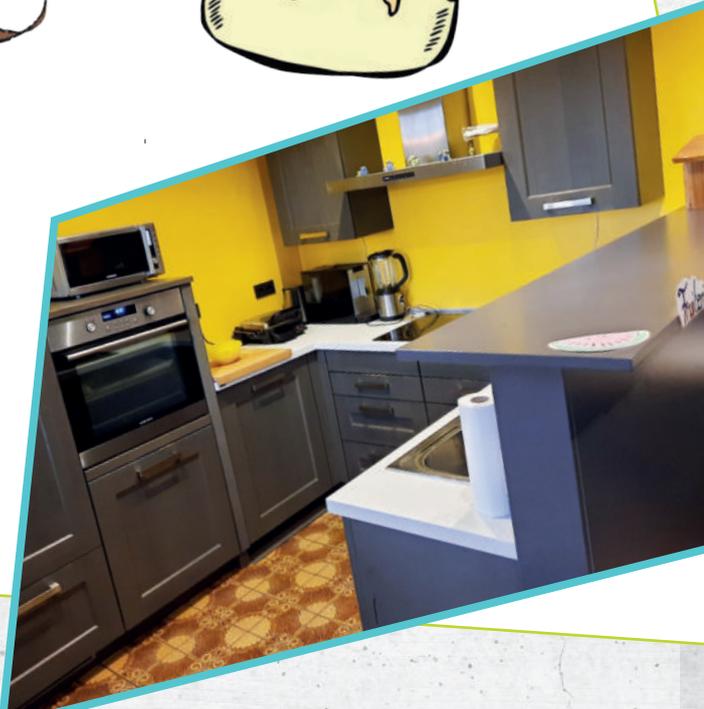


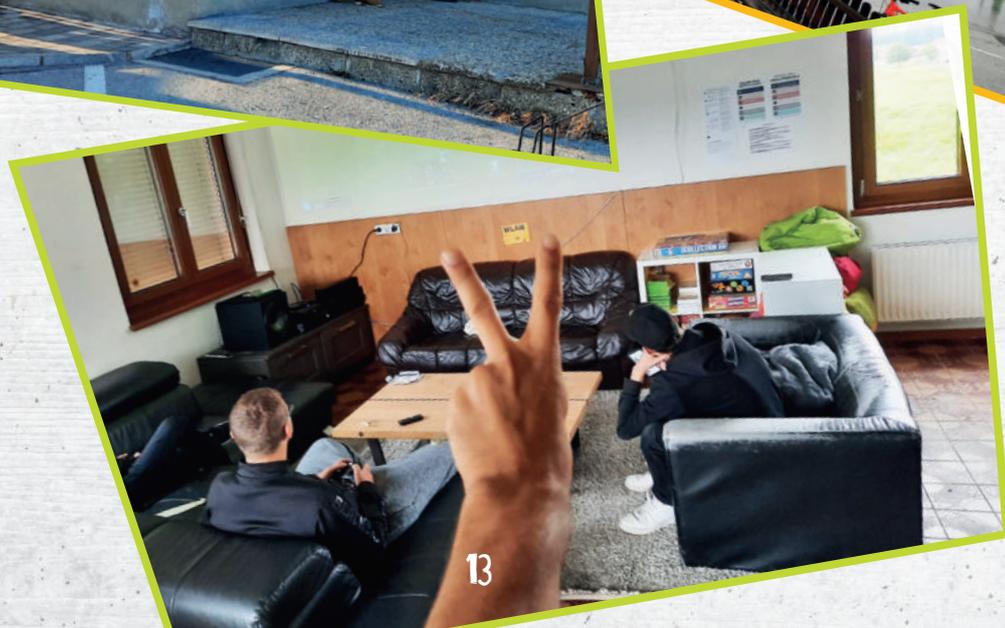
RÄUMLICHKEITEN

KOCHEN: In der geräumigen Küche wird gebacken, gekocht und zubereitet.

ESSEN: Ein großer Esstisch bietet Platz für gemeinsames Essen und gemütliches Plaudern.

- > Im Büro gibt es einen Computer und Platz für Einzelgespräche und zum Lernen.
- > Der hintere kleine Raum ist mit Boxständer und Couch ausgestattet und kann flexibel zum Austoben, Zurückziehen und für diverse Projekte genutzt werden.





OFFENER BETRIEB

Den Jugendlichen werden während der Öffnungszeiten im Jugendzentrum Rahmenbedingungen und Räumlichkeiten geboten, in denen sie selbst entscheiden können, wie sie ihren Aufenthalt im JUZ und ihren Ausgleich vom Alltag gestalten wollen. Hier haben sie Raum, sein zu können, wer sie sein möchten. Wichtig ist uns auch das Miteinander. Durch gemeinsames Tun ist es einfacher, eine Vertrauensbasis zu schaffen, und während man etwas gemeinsam macht, kommt man leichter ins Gespräch.

Egal ob ein Autorennen auf der Spielkonsole, ein Tischtennis-Ringerl, ein Turnier am Kickertisch, gemütliches Beisammensein und Plaudern in der Lounge, eine Kennenlernrunde oder ein privates Gespräch unter vier Augen – die Teens haben die Entscheidungsfreiheit und nehmen aktiv an der Gestaltung des Freizeitangebots teil. Das JUZ-Team ist greifbar und steht mit Rat und Tat unterstützend zur Seite.

**MITEINANDER
NEUE
WEGE GEHEN!**



EINIGE HIGHLIGHTS 2020

ALLES NEU-UNDER CONSTRUCTION

Das war im Jänner unser zentrales Thema. Wie in der Einleitung bereits erwähnt, wurden mit der Übernahme neue Strukturen und ein neues pädagogisches Konzept und ein pädagogischer Leitfaden für eine klar definierte und wohlwollende offene Kinder- und Jugendarbeit erstellt. All dies brachte gleich zu Beginn zwei gravierende Veränderungen mit sich: Da Gesundheitsförderung nicht nur unser Bildungsauftrag ist, sondern uns sehr am Herzen liegt, beschränkt sich bei uns gesunde Ernährung nicht nur auf die Theorie, sondern wird gemeinsam gelebt. Daher fördern und unterstützen wir den Konsum von Softdrinks und Energydrinks in unserem Kiosk nicht. Wir bieten Alternativen und zeigen unseren Besucherinnen und Besuchern in Workshops, wie lecker und einfach gesunde Ernährung sein kann. Und auch das Jugendschutzgesetz nehmen wir sehr ernst, daher gilt seit Jänner nicht nur im, sondern auch um das gesamte JUZ-Areal strenges Rauchverbot.

Die Räumlichkeiten haben wir gemeinsam ein wenig umgestaltet, um die Wünsche der Jugendlichen umzusetzen, eine optimale Raumnutzung zu erzielen und um mehr abgegrenzte Themenbereiche zu schaffen.

Mit den Jugendlichen gemeinsam haben wir eine große Eröffnungsparty für das Jugendzentrum geplant, diese mussten wir jedoch leider aufgrund des ersten Lockdowns verschieben. Allerdings: Aufgeschoben ist bekanntlich nicht aufgehoben, und wir freuen uns schon sehr darauf, die Feier endlich nachholen zu können.

DIE JUGENDLICHEN BEKOMMEN EINE STIMME

Über die Wintermonate 2019 und den Jahresbeginn 2020 wurde von der Gemeinde in Kooperation mit akzente Salzburg eine digitale Befragung der Eugendorfer Jugendlichen und deren Eltern durchgeführt, um zu einer Verbesserung der Lebensqualität der Heranwachsenden beizutragen. Neben Fragen bzgl. der JUZ-Öffnungszeiten und des gewünschten JUZ-Angebots ging es in der Befragung auch um Wünsche der Jugendlichen an bzw. für die Gemeinde. Die Ergebnisse der Umfrage wurden in Kombination mit einer Preisverleihung präsentiert und besprochen.



WÖCHENTLICHES KOCHPROJEKT

Jeden Freitag wird im JUZ gekocht – wenn es die aktuellste Verordnung zulässt. Gemeinsam erstellen wir den Essensplan und überlegen, welche Zutaten wir brauchen. Für jedes Fleischgericht überlegen wir gemeinsam eine vegetarische Variante – und dann geht's ans Tun. Alle gemeinsam schneiden, kochen, schmecken ab und decken den Tisch. Wir haben dabei viele Talente entdeckt – und die Jugendlichen waren oft überrascht, wie schnell und einfach man leckeres Essen auf den Tisch zaubern kann.

Dass das mit „jedem Freitag“ im vergangenen Jahr nicht so eingetreten ist wie geplant, wollen wir an dieser Stelle nicht erwähnen – aber die Freitage, an denen es möglich war, waren sowohl für die Teens als auch das Team immer sehr schöne Tage.

FASCHINGSPARTY

Am Faschingsdienstag wurde es richtig bunt. Das Jugendzentrum wurde dekoriert, Gesichter wurden bemalt, Verkleidungen ausgepackt und präsentiert. Es wurden Spiele gespielt, Krapfen verspeist und mit Musik und Tanz eine coole Faschingsparty gefeiert.

MALWERKSTATT

Um auch den Wänden ein neues Flair zu verleihen, gestalteten die Jugendlichen neue Bilder fürs JUZ und wurden buchstäblich von der Muse geküsst. Die Resultate waren faszinierend.



JUGENDBETREUUNG IM DIGITALEN RAUM

Dass wir Kinderfreund:innen lösungsorientiert und flexibel sind, kam uns Mitte März einmal mehr zugute. Von einem Tag auf den anderen haben wir das Jugendzentrum in den virtuellen Raum verlegt. Wir haben hierfür jede erdenkliche Plattform und die verschiedensten Tools genutzt. Information, Beratung und vor allem Kontakt, Austausch und Spiel und Spaß fanden von nun an auf Facebook, Zoom, Insta, Houseparty u. v. a. statt. Es wurden Online-Spielrunden mit Rate-, Gesellschafts- und Aktionsspielen auf die Beine gestellt, welche sehr gern angenommen wurden. Online-Workshops zu unterschiedlichen Themen (die in Gesprächen mit den Jugendlichen auftauchten) wurden veranstaltet und auf Zoom oder live auf Instagram wurden Online-Gesprächsrunden geführt, in denen sich die Gruppe ausgetauscht oder gemeinsam gechillt hat. Auch Einzelgespräche fanden digital oder telefonisch statt. Über die Sommermonate hat sich das Online-Angebot aufgrund der Präsenz im Jugendzentrum wieder ein wenig reduziert, jedoch war der Kontakt über die Plattformen weiterhin aufrecht. So war es zum Glück wenig beschwerlich, ab dem zweiten Lockdown den virtuellen Rahmen weiterzuführen und wieder Online-Angebote zu machen.



NEUER NAME

Ein neues JUZ braucht auch einen neuen Namen. Gemeinsam mit den Jugendlichen wurde nach Ideen gesucht. Welcher Name passt zu einem Jugendzentrum und definiert es? In diesem Findungsprozess entstanden viele Kreationen von Bezeichnungen, die im JUZ-Alltag auf die harte Anwendungsprobe gestellt und zusammen ausselektiert wurden. In die Endrunde schafften es drei Favoriten in ein Ranking auf Facebook, Instagram und live im Jugendzentrum. Nach dem Voting ging als klarer Sieger der Name „JU&ME“ hervor, in dem die Wörter „Jugend und Miteinander“ stecken.



JU&ME
JUGENDZENTRUM EUGENDORF
Eine Einrichtung der Marktgemeinde Eugendorf

FAHRRADTOUR

An Tagen wie diesen ...“

Gerade im Jahr 2020 waren die Momente, in denen man das Gefühl hatte, dass alles doch irgendwie normal ist, besonders wertvoll. Daher war auch unsere Radtour zum Wallersee besonders schön. Es war fast wie ein ganz normaler, schöner Tag. Gemeinsames Radeln zum Strandbad Neumarkt, schwimmen, Eis essen, chillen, Sonne tanken. So geht Sommer! Es war ein lässiger Nachmittag, die Stimmung war ausgelassen und lustig.

PROJEKT FAHRRADSTÄNDER

Im Sommer erhielt das JUZ einen Fahrradständer von der Gemeinde, der gemeinsam mit den Jugendlichen farbig gestaltet werden durfte. Also wurden Ideen gesammelt, wie er aussehen könnte. Dabei gingen die Farben Rot und Schwarz als Favoriten hervor. Anhand eines Entwurfs wurde entschieden, in welcher Anordnung die Farben aufgebracht werden sollten. Das Endresultat ist ein sehr individuell besprayer Fahrradständer.



FERIENERLEBNIS EUGENDORF

Wir durften Teil der Eugendorfer Ferienaktion sein. So können die Kids das Jugendzentrum kennenlernen und mit uns einen coolen Tag verbringen. 20 Kids zwischen 8 und 12 Jahren verbrachten einen Tag bei uns, den wir gemeinsam gestalteten, unter anderem Trinkgläser bemalten und ein individuelles Survival-Armband knüpften.

SPORT IN DER TURNHALLE

Über das Jahr verteilt verbrachte das Team mit den Jugendlichen – sofern es die Covid-Maßnahmen zuließen – sportliche Stunden in der Volksschulturnhalle, die samstags zur Verfügung stand. Am beliebtesten waren Fußball, Basketball, Handball und Völkerball und die Jugendlichen überraschten immer wieder mit ihrer enormen Treffsicherheit.

BAUPROJEKT: GARDEROBE

Als sich gleich zu Beginn des Jahres während der Öffnungszeiten die Jacken zu Bergen stapelten, sahen wir Handlungsbedarf. Und so starteten wir unser erstes Bauprojekt. Mit den Jugendlichen tüftelten wir daran, wie groß die Garderobe sein sollte, welchen Look sie haben sollte und vor allem, wie es uns gelingen könnte, sie gemeinsam umzusetzen. Dazu haben die Jugendlichen an Entwürfen herumgemalt und die Farben definiert. Die geschenkten Holzbretter – einen herzlichen Dank richten wir an unsere

Holzspender – wurden gemeinsam mit den Jugendlichen fein säuberlich geschliffen, bemalt, dekorativ gestaltet und zu einer wunderschönen Garderobe verarbeitet.



GÄRTENBEET

Upcycling, frische Kräuter und Gemüse, Farbe für den Grünstreifen neben dem Jugendzentrum – diese drei Wünsche/Ideen waren die Initialzündung für unser nächstes „Bau“-Projekt. Aus recycelten Autoreifen, die wir bunt gestalteten, schafften wir ein cooles Beet vor dem Jugendzentrum. Wir freuen uns schon sehr auf die erste Ernte 2021.



HALLOWEEN MAL ANDERS

Am 31. Oktober fand unsere Halloween-Party statt – ganz anders als gewohnt! Das JUZ wurde geschmückt und dekoriert. Das Team zog sich gruselige Verkleidungen an – und nichts stand der Online-Halloween Party-mehr im Wege.

WEIHNACHTSGRÜSSE

Aus einer Advent- und Weihnachtsfeier wurde heuer ein digitaler Weihnachtswunsch mit einem kleinen Weihnachtspräsent zum Abholen.



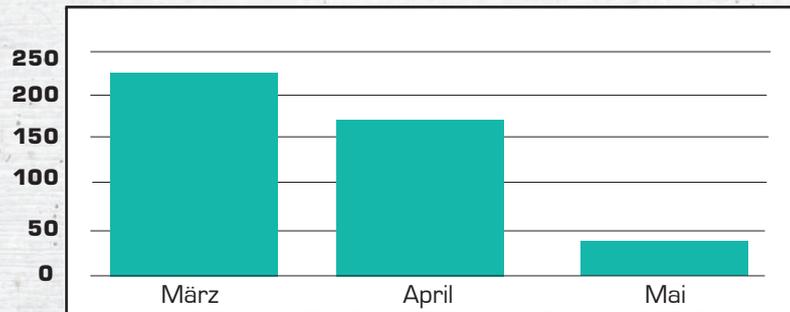
BESUCHER:INNEN-ZAHLEN 2020

2020	Mädchen	Burschen	Gesamt	geöffnete Tage	Durchschnitt/ Tag
JÄNNER	18	120	138	15	9,20
FEBRUAR	16	162	178	17	10,47
MÄRZ	2	38	40	4	10,00
APRIL	0	0	0	0	0,00
MAI	2	67	69	8	8,63
JUNI	9	100	109	17	6,41
JULI	21	126	147	18	8,17
AUGUST	12	32	44	8	5,50
SEPTEMBER	31	115	146	18	8,11
OKTOBER	19	60	79	18	4,39
NOVEMBER	22	57	79	16	4,94
DEZEMBER	13	35	48	13	3,69
	165	912	1077	152	12,5

ONLINE-BESUCHER:INNEN 2020

von der Schließung ab Mitte März Bis Wiedereröffnung Mitte Mai

2020	Besucher:innen	Online-Tage	Durchschnitt/ Tag
MÄRZ	238	11	21,64
APRIL	178	17	10,47
MAI	454	9	4,22
Gesamt	165	37	12,11



ONLINE-BESUCHER:INNEN

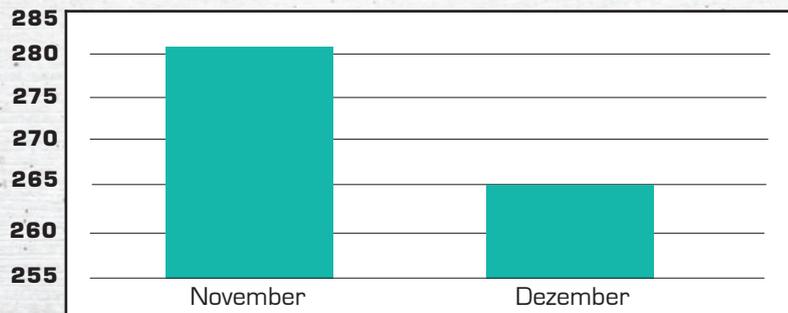


ONLINE-BESUCHER:INNEN 2020

im November und Dezember parallel zum geöffnetem JUZ:

2020	Besucher:innen	Online-Tage	Durchschnitt/ Tag
NOVEMBER	281	14	20,07
DEZEMBER	265	13	20,38
Gesamt	546	27	20,23

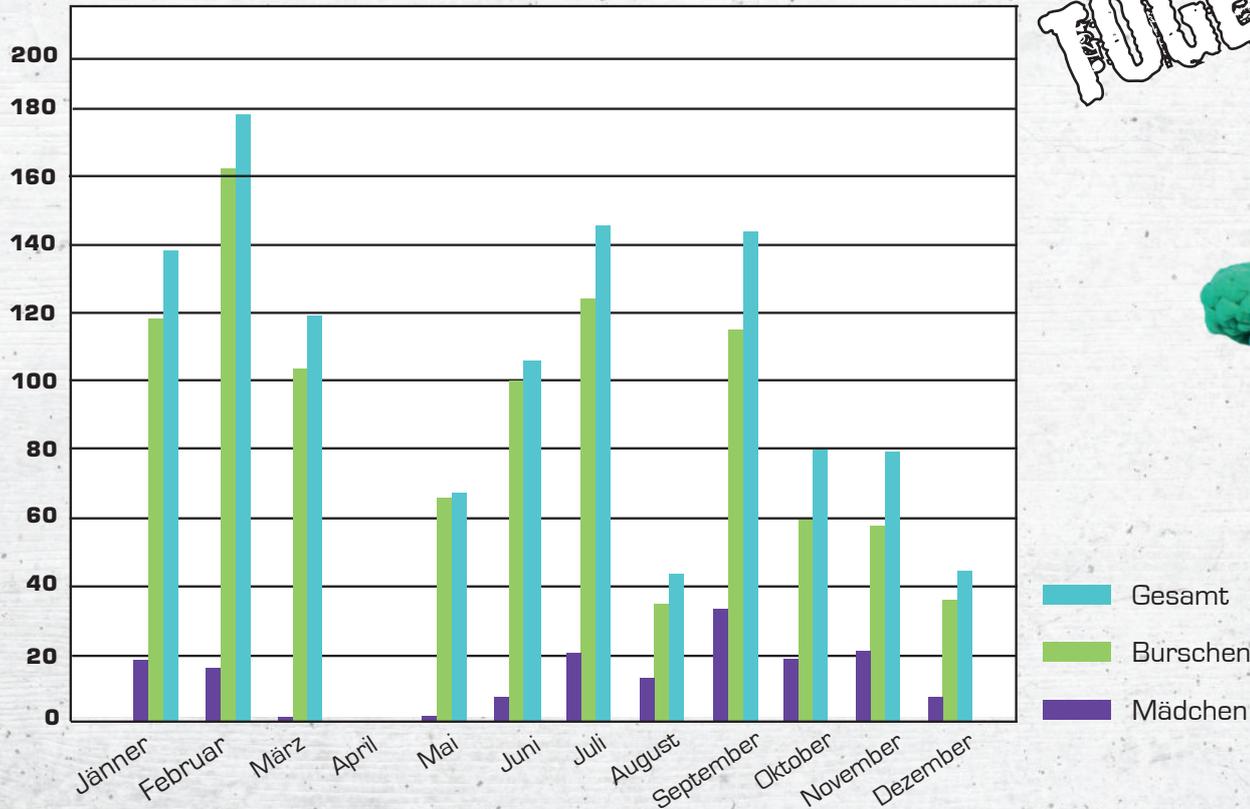
ONLINE-BESUCHER:INNEN



STATISTIK 2020

BESUCHER:INNEN

TOGETHER!



QUALITÄTSSICHERUNG

- Wöchentliche Interventionen als Team
- Regelmäßige Jours fixes mit dem Trägerverein und der Gemeinde
- Supervisionen
- Teilnahme an Vernetzungstreffen
- Beteiligung an Fortbildungen und Workshops
- Jährliche Planungsklausur
- Mitbestimmung der Jugendlichen – die Jugendlichen sind an der Gestaltung und Nutzungsweise der Räumlichkeiten sowie der Programmgestaltung beteiligt
- Netzwerktreffen zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch
- Vernetzung mit anderen Institutionen



HERZLICHEN DANK!



Wir möchten ein herzliches Dankeschön an all jene richten, die uns im letzten Jahr so großartig unterstützt haben und immer eine helfende Hand und ein offenes Ohr für uns hatten. Im Speziellen gilt dieser Dank unserer Gemeinde Eugendorf, insbesondere **Bgm. Johann Strasser, Vizebürgermeister Robert Bimminger und Vizebürgermeisterin Eveline Bayrhamer**, den Gemeindefunktionärinnen und -funktionären sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Marktgemeinde Eugendorf. Danke für die gute Zusammenarbeit, die Unterstützung und das Vertrauen.

Weiters danken wir dem Land Salzburg/Abteilung 2 – allen voran der **Landesrätin Andrea Klambauer** und dem Landesjugendbeirat – die sich mit viel Engagement in dieser schweren Zeit sehr für die Jugend eingesetzt haben. So wie auch bei akzente, unseren Kooperationspartnerinnen und -partnern und Unterstützerinnen und Unterstützern, die uns das ganze Jahr immer wieder auf unterschiedlichste Weise beistanden. Wir danken euch allen!

Bedanken möchten wir uns auch bei bOJA, dem bundesweiten Netzwerk Offener Jugendarbeit, das schon im ersten Lockdown sehr schnell reagiert und innerhalb kurzer Zeit eine neue Online-Fortbildungsreihe – bOJA Talks – auf die Beine gestellt hat. Diese Fortbildungen waren eine große Unterstützung im Umgang mit der neuen Situation.

And last, but not least bedanken wir uns bei „unseren“ großartigen Jugendlichen! Ihr habt ein herausforderndes Jahr hinter euch, in dem ihr enorme Einschränkungen und Schließungen eurer Lebens- und Sozialräume ertragen musstet. Und trotz allem habt ihr euren Humor und eure Willenskraft nicht verloren und wir haben gemeinsam ein ereignisreiches Jahr erlebt.

Wir ziehen unseren Hut vor euch!

MITEINANDER

NEUE WEGE

GEHEN!

JUGENDZENTRUM EUGENDORF

Hammermühlstraße 5
5301 Eugendorf

Kontakt:

Johanna Knoll, Najim Karroumi

Tel. 0664/ 166 22 39

Jugendzentrum:juz.eugendorf@sbg.kinderfreunde.at

Bilder: JUZ Eugendorf/Adobe Stock

